

Die Anwendung, Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und periodische Wartung von Konstruktionselementen dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind nur Originalhilfswerkzeuge und -teile zu verwenden. Die mechanische Reinigung von Konstruktionselementen mittels Zahnbürste und Zahnpasta kann zu einer vorzeitigen Abnutzung der funktionellen Teile führen.

Mit Erscheinen dieser Verarbeitungsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung nachstehender Verarbeitungsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

## Allgemeine Hinweise zu den Scharnieren

### Rückverfolgbarkeit Losnummern

Werden Konstruktionselemente aus Teilen mit unterschiedlichen Losnummern zusammengestellt, müssen alle betreffenden Losnummern notiert werden, um die Rückverfolgbarkeit gewährleisten zu können.

### Zwillingskronen

In der Gelenkprothetik bilden zwei verblockte Pfeilerkronen (Zwillingskronen) je Quadrant auf gemeinsamer Frontalebene die ideale Voraussetzung für die Abstützung und Befestigung uni- und bilateraler Freiidprothesen.

### Metallkaufflächen

Metallkaufflächen über den Matrizen sichern ihr Verbleiben im Kunststoff. Wie bei Gerüstretentionen, welche die Matrizen korbartig umschliessen, wird die Matrize des Scharniergelenks auch bei Metallkaufflächen nicht eingelötet.

### Konstruktionselement-Demontage

Patrize und Matrize von Scharniergelenken sind vor thermischen Behandlungen (Angiessen, Löten, Aushärten und Keramikbränden) zu trennen und – falls mehrteilig – in ihre Einzelteile zu zerlegen.

### Abbeizen

Säurebehandelte Teile gleiten wieder besser, wenn sie nach dem Abbeizen kurz in Seifenlauge (Ultraschall) gelegt werden.

### Desinfektion

Nach jeder Fertigstellung oder Modifikation, muss die prothetische Arbeit inkl. Matrizenkomponenten nach nationalen Guidelines gereinigt und desinfiziert werden. Bei der Auswahl des Desinfektionsmittel ist darauf zu achten, dass es:

- für die Reinigung und Desinfektion von dental-prothetischen Komponenten geeignet ist.
  - mit den Werkstoffen der zu reinigenden und desinfizierenden Produkte kompatibel ist.
  - eine geprüfte Wirksamkeit bei der Desinfektion besitzt.
- Alle Teile aus Kunststoff müssen vor Gebrauch mit einem hohen EPA-registrierten Desinfektionsmittel desinfiziert werden. Empfehlung: Cidex® OPA Solution. Herstellerangaben zwingend beachten.

### Weitere Hinweise

zur Verarbeitung von Edelmetall-Legierungen sowie zum Löten und Angiessen können der Dental-Dokumentation von Cendres+Métaux und der Website [www.cmsa.ch/dental](http://www.cmsa.ch/dental) entnommen werden.

### Warnungen

#### Allergien

Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe darf dieses Produkt nicht verwendet werden. Bei Patienten mit Verdacht auf eine Allergie auf ein oder mehrere Elemente dieser Werkstoffe darf dieses Produkt nur nach vorheriger allergologischer Abklärung und Nachweis des Nichtbestehens einer Allergie verwendet werden. Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

### Die folgenden Artikel enthalten Nickel:

070196 Activator

Hilfsinstrumente können ebenfalls Nickel enthalten.

Das Produkt wurde nicht in der MRT Umgebung in Bezug auf Überhitzung und Bewegung getestet.

### Vorsichtsmassnahmen

- Die Teile werden unsteril geliefert. Die sachgemässe Vorbereitung der Teile vor Anwendung am Patienten kann dem Kapitel «Desinfektion» entnommen werden.
- Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung des Geschiebes, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.
- Bei intraoraler Anwendung sind sämtliche Produkte generell gegen Aspiration zu sichern.
- Es dürfen keine schneidende Arbeiten im Mund des Patienten ausgeführt werden.

Die Produkte sind CE gekennzeichnet.  
Details siehe Produktverpackung.

## CC

### Matrize

Einbau: Angiessbar

### Patrize

Einbau: Angiessbar

C = Ceramicor®

C = Ceramicor®

## Indikationen

Gelenkige uni- und bilaterale Freiidprothesen  
Kurze oder lange Prothesensättel mit Transversalgerüst  
Transversalverschluss

## Kontraindikationen

- Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe.
- Fehlende Bereitschaft des Patienten zum korrekten Verfolgen der Nachsorge/Recall Hinweise.
- Patienten mit Bruxismus oder anderen parafunktionellen Gewohnheiten.
- Unilaterale Prothesen ohne transversale Abstützung
- Schaltprothesen

## Eigenheiten

Das Roach-Kugelgelenk besteht durch seine einfache Konstruktion und dem geringen Platzbedarf. Es ist deshalb auch besonders als Transversalverschluss geeignet.

## Benötigte Geräte und Teile für die korrekte Verarbeitung

Parallelometer, Hilfsteile/-instrumente, siehe dazu Informationen in der Dental-Dokumentation von Cendres+Métaux.

## Arbeitsanleitung

### Wichtig! 3D-Parallelität

Um die Gelenkbewegung der abnehmbaren Prothese sicherzustellen, müssen die Roach-Kugelgelenke in der dreidimensionalen Parallelität (vertikal, sagittal und horizontal) zueinander ausgerichtet sein.

Im **Oberkiefer** wird das Roach-Kugelgelenk **parallel** zur **Mediane Ebene** gesetzt (Fig. 1).

Im **Unterkiefer** wird das Roach-Kugelgelenk auf das **Winkelhalbierende B** zwischen Kieferkamm **C** und Mediane Ebene **A** gesetzt (Fig. 2).

### Wichtig!

Die Matrizen müssen in jedem Fall so positioniert werden, dass deren Aktivierungsschlitz und -bohrungen vertikal stehen. Dies ermöglicht die Einstellung der gewünschten Friktion (Fig. 3).

### Einbau der Patrize an festsitzenden Zahnersatz

Einsetzrichtung unter Berücksichtigung der 3D-Parallelität bestimmen und die Patrize C mit dem Parallelometereinsatz für die Patrize (070 145) an die Gerüstmodellation setzen, festwachsen und mit einer Edelmetall-Legierung angiessen.

### Einbau der Matrize an abnehmbaren Zahnersatz

Die Matrize muss in die abnehmbare Prothese einpolymerisiert werden. Um eine genügende Retention sicherzustellen, ist eine vorhergehende Anlötung einer schlaufenförmig gebogenen Drahtretention an der Rückwand der Matrizen durchzuführen. Zudem kann mit einem Gussteil ein okklusaler Anschlag für die Patrize hergestellt werden.

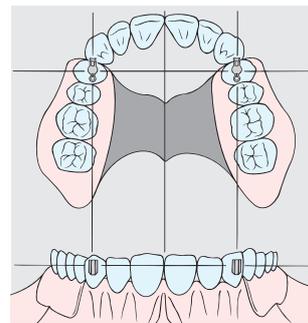
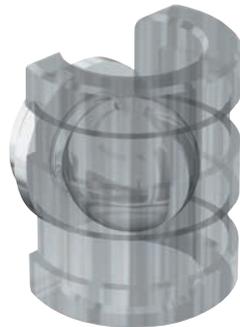


Fig. 1

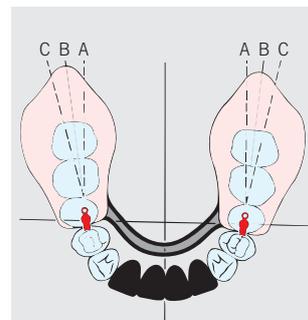


Fig. 2



Fig. 3

C = Ceramicor®

Au 60.0%, Pt 19.0%, Pd 20.0%, Ir 1.0%

T<sub>s</sub> – T<sub>L</sub> 1400–1490°C

## Einbau der Patrizie bei Verwendung als Transversalverschluss bei unilateralem Friendsattel

Einsetzrichtung unter Berücksichtigung der 3D-Parallelität bestimmen und die Patrizie mit dem Parallelometereinsatz für die Patrizie (070 121) auf der dem Friendsattel gegenüberliegenden Seite interdental in die Gerüstmodellation der festsitzenden Arbeit integrieren und festwachsen. Um eine gute Durchspülbarkeit sicherzustellen, darf die Patrizie auch basal nicht verschlossen werden. Angiessen mit einer Edelmetall-Legierung.

## Einbau der Patrizie bei Verwendung als Transversalverschluss

Patrizie lagerichtig in die angegossene Patrizie der fertiggestellten Primärkonstruktion einsetzen und alle unter sich gehenden Stellen ausblocken. Darauf achten, dass die Anschlagplatte frei von Wachs bleibt. Meistermodell dublieren und die Wachsmodellation der Modellgussprothese unter Einbezug der Patrizie fertigstellen. Nach Ausarbeitung der Modellgussprothese kann die Patrizie an den dafür vorgesehenen Aufsteiger angelötet werden.

## Aktivierung

Die Friktion kann durch vorsichtiges Aktivieren der Patrizie mit dem Aktivator (070 196) vorgenommen werden. Dazu werden die beiden Spitzen auf die oben und unten am Aktivierungsschlitz befindlichen Bohrungen gesetzt und die Rändelschraube durch Rechtsdrehen angezogen.

## Änderungen / Unterfütterungen

Im Falle einer Umwandlung oder Unterfütterung der Prothese ist die Transferachse (070 222) zur Rekonstruktion der Matrizenlage auf dem Arbeitsmodell einzusetzen.

## Nachsorge

Halteelemente bei prothetischen Arbeiten sind im Munde sehr grossen Belastungen in einem ständig wechselnden Milieu, und somit Verschleisserscheinungen mehr oder weniger ausgesetzt. Verschleiss tritt überall im Alltag auf und kann nicht vermieden, sondern nur vermindert werden. Wie stark der Verschleiss ist, ist vom Gesamtsystem abhängig. Unsere Bestrebung bestehen darin, möglichst optimal aufeinander abgestimmte Werkstoffe einzusetzen, um den Verschleiss auf ein absolutes Minimum reduzieren zu können. Der gute Sitz des Zahnersatzes auf der Schleimhaut ist mindestens jährlich zu überprüfen, gegebenenfalls muss unterfüttert werden, um Schaukelbewegungen (Überlastungen), insbesondere bei Friendprothesen, eliminieren zu können.

Die Patienten können die Informationen und Empfehlungen über das Einsetzen, Herausnehmen und die Pflege der Prothesen auf der Internetseite für Patienten [www.cmsa.ch/dental/infos](http://www.cmsa.ch/dental/infos) einsehen.

## Reinigung und Pflege

Am besten Sie reinigen Ihre Zähne und Ihren Zahnersatz nach jeder Mahlzeit. Zur Reinigung des Zahnersatzes gehört auch das Reinigen des Verbindungselementes. Die schonendste Reinigung erzielen Sie, wenn Sie das Verbindungselement unter fliessendem Wasser mit einer weichen Zahnbürste säubern. Die intensivste Reinigung erreichen Sie, wenn Sie den Zahnersatz in einem kleinen Ultraschallgerät mit einem geeigneten Reinigungszusatz reinigen. Die hochpräzisen Verbindungselemente dürfen Sie nie mit Zahnpaste reinigen. Das könnte zu Beschädigungen führen. Vorsicht ist auch geboten bei ungeeigneten Reinigungsmitteln oder -tabletten. Auch dies könnte das hochwertige Verbindungselement beschädigen oder in seiner Funktion beeinträchtigen. Die Verbindungsteile an den Restzähnen oder Implantaten reinigen Sie aus-

schliesslich mit Wasser und einer weichen Zahnbürste sowie einer Interdentalbürste. Nehmen Sie keine Zahnpaste, so vermeiden Sie Beschädigungen.

Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung des Geschiebes, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

## Disclaimer

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Dieses Konstruktions-Element ist ein Teil eines Gesamtkonzeptes und darf nur mit den dazugehörigen Originalkomponenten und Instrumenten verwendet oder kombiniert werden. Andernfalls wird vom Hersteller jede Verantwortung und Haftung abgelehnt.

Bei Beanstandungen muss die Losnummer immer mitgeführt werden.

## Kennzeichnungen auf der Verpackung / Symbole

	Hersteller
	Bestellnummer
	Chargenbezeichnung
	Quantität
	Gebrauchsanweisung beachten
Rx only	Achtung: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden.
 	Cendres+Métaux Produkte mit der CE Kennzeichnung erfüllen die Anforderungen der Medizinproduktverordnung 93/42/EWG.
	Nicht zur Wiederverwendung
	Unsteril
	Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren
	Achtung, Begleitdokumente beachten